

**Von der Städtischen Oberrealschule zur  
1908 2011  
Sekundarschule „Johann Christian Reil“**

**Kurzüberblick über die Geschichte des Gebäudes**

- 1901 Beschluss zum Bau einer Oberrealschule durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Halle
- 1905 Beginn des Bauarbeiten auf dem Giebichensteiner Pfarracker
- 1908 Feierliche Einweihung des Gebäudes am 25. April als Städtische Oberrealschule zu Halle
- 1914 Teile des Gebäudes werden im Ersten Weltkrieg zeitweise militärisch genutzt
- 1919 und 1920 Einbeziehung während der Bürgerkriegsunruhen
- 1937 Umbenennung in Hans-Schemm-Schule
- 1939 in den Jahren des Zweiten Weltkrieges nur noch spärliche Abdeckung des Unterrichts, zeitweise Auslagerungen
- 1945 Besetzung durch amerikanische Truppen bzw. die Rote Armee
- 1945 Wiederaufnahme des Schulunterrichts am 1.10. / Umbenennung in „Thomas-Münzer-Schule“ zum 1.11.1945
- 1946 Ende des Schulunterrichts im Haus– Beginn der Nutzung durch die Rote Armee (bis 1948), zeitweise als sowjetische Mittelschule
- 1949 Einbindung in die Arbeiter- und Bauern-Fakultät (ABF)
- 1954 Gründung der ABF II an der MLU Halle-Wittenberg
- 1966 Verschmelzung beider ABF zur ABF „Walter Ulbricht“ - Institut zur Vorbereitung auf das Auslandsstudium“ (IVA)
- 1991 Bezug des Gebäudes durch das neu gegründete „Gymnasium am Reileck“ (GaR)
- 2001 Einzug der Wittekind-Schule (Sekundarschule)
- 2004 Schulfusionierungen vor allem ab 2004 führen zur Schließung zahlreicher Schulen -- Schüler aus dem Paulusviertel, aus Trotha, Heide-Nord, der Weidenplanschule u.a. werden nun hier unterrichtet (kurzzeitig unter der Bezeichnung Sekundarschule Halle-Nord )
- 2005 die Wittekindschule wird ab Schuljahr 2005/2006 als Ganztagschule anerkannt
- 2008 Festveranstaltung anlässlich des 100jährigen Bestehens des Schulgebäudes am 25. April
- 2008 Umbenennung in Sekundarschule „Johann Christian Reil“
- 2008 Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“
- 2011 Verleihung des Titels „Europaschule“ am 2. November. ©M.DROBNY 2011